

Seit 1991 ist Kroatien eine unabhängige Republik und seit 2013 Mitglied der Europäischen Union.

In der Zeit der Österreichisch-Ungarischen Monarchie floss viel Geld in die wirtschaftliche und industrielle Entwicklung von Rijeka. Der Hafen wurde neu aufgebaut und erweitert. Zu den bedeutendsten Industrien gehörten die Ölraffinerie, die Papierfabrik, die Reisfabrik, die Torpedofabrik und die Zuckerfabrik. Viele Neubürger kamen aus verschiedenen Teilen Europas in die Stadt, unter ihnen auch Deutsche. Besonders Kaufleute, Schiffahrtsgesellschaften und Industrielle fanden die Stadt attraktiv. Durch diese Entwicklung entstand ein einzigartiger internationaler, mehrsprachiger Mikrokosmos, der sich auch im Kulturleben und in der lokalen Presselandschaft niederschlug. Die deutsche Sprache war vor allem im Bildungswesen, in der Industrie und in der Wissenschaft präsent, aber es gab auch kurzzeitig eine Zeitung in deutscher Sprache: die *Fiumaner Zeitung*.

Am 1. Februar 2020 fand im Hafen von Rijeka die Eröffnungsfeierlichkeit zum Kulturhauptstadtjahr mit einer »Opera Industriale« statt. © Rijeka 2020/Petar Kurschner



Rijeka von der Burg Trsat, © Deutsches Kulturforum östliches Europa

Veranstalter

Botschaft der Republik Kroatien
Ahornstraße 4
10787 Berlin

Tel. +49(0)30/23 62 89 63
Fax +49(0)30/23 62 89 66
berlin@mvep.hr

Europäische Akademie Berlin
Bismarckallee 46/48
14193 Berlin

Tel. +49(0)30/89 59 51 0
Fax +49(0)30/89 59 51 95
eab@eab-berlin.eu

Deutsches Kulturforum östliches Europa
Berliner Str. 135, Haus K1
14467 Potsdam

Tel. +49(0)331/200 98-0
deutsches@kulturforum.info
www.kulturforum.info



► Cover: Rijekas Korzo am Tag der Eröffnung des Kulturhauptstadtjahres, © Agentur Rijeka 2020/Marin Aničić



Gefördert von:



TALK & LESUNG

»HAFEN der VIELFALT« Rijeka – Kroatien – Europa

Mi., 9. Dezember 2020 • 19:00 bis 21:00

Livestream aus der
Europäischen Akademie Berlin

Deutsches
KULTURFORUM
östliches Europa





TALK & LESUNG

»HAFEN der VIELFALT« Rijeka – Kroatien – Europa

Seit Januar 2020 steht die Republik Kroatien im Fokus. Als »Hafen der Vielfalt« trägt die Küstenstadt Rijeka den Titel Europäische Kulturhauptstadt 2020. Mit dem Motto »Ein starkes Europa in einer Welt voller Herausforderungen« übernahm Kroatien den Vorsitz im Rat der Europäischen Union und bestimmte die politische Agenda vom 1. Januar bis 30. Juni. Beide Ereignisse bieten Anlass für einen ausgiebigen Talk über den Beitrag der kroatischen Hafenstadt an der Adria und der Republik Kroatien zu einem gelingenden Miteinander in Europa. Die Vielfalt Europas findet sich in Kroatien mit seinen 21 anerkannten nationalen Minderheiten wieder. Mit seiner Multikulturalität und Offenheit ist Rijeka ein Beispiel gelebter Vielfalt. Ein Blick zurück in die Vergangenheit von Stadt und Land eröffnet neue Perspektiven, die in einem Podiumsgespräch und einer Lesung erörtert werden.

Eine Kooperationsveranstaltung des Deutschen Kulturforums östliches Europa, der Europäischen Akademie Berlin und der Botschaft der Republik Kroatien.

Die Veranstaltung kann weltweit auf dem YouTube-Kanal des Deutschen Kulturforums verfolgt werden:

www.youtube.com/c/DeutschesKulturforumöstlichesEuropa

Foto oben: Die Stadt verdankt ihren Namen dem Fluss Rječina, der sie durchquert, © Rijeka2020/Borko Vukosav

Mi, 9. Dezember 2020 • 19:00 bis 21:00
Livestream aus der Europäischen Akademie Berlin (EAB)

PROGRAMM

19:00 – 19:15 **Begrüßung:**

S. E. Gordana Bakota,

Botschafter der Republik Kroatien in Berlin

MinDirig i. R. Winfried Smaczny, Vorstandsvorsitzender des Deutschen Kulturforums östliches Europa

19:15 – 20:15 **Talk mit:**

Irena Kregar Šegota, Geschäftsführerin Agentur Rijeka 2020

Uwe Rada, Journalist & Publizist

Slobodan Šnajder, Schriftsteller

Alexandra Stahl, Stadtschreiberin von Rijeka 2020

Moderation: **Dr. Weronika Priesmeyer-Tkocz,** stellv. Direktorin der EAB

20:15 – 21:00 **Die Reparatur der Welt**
Lesung mit **Slobodan Šnajder**

»Ein Jahrhundertroman: Sprachmächtig und handlungsstark erzählt Slobodan Šnajder vom Schicksal einer Familie in den Extremen des 20. Jahrhunderts.«

Slobodan Šnajder: Die Reparatur der Welt
Zsolnay Verlag, Wien 2019, 544 Seiten,
€ 26,00. ISBN: 978-3-552-05924-5



Kurzer historischer Abriss

Kroatien und seine Europäische Kulturhauptstadt Rijeka blicken auf eine wechselvolle Geschichte zurück, die kulturelle Vielfalt jedoch blieb bis heute erhalten.

Rijeka, das auf Italienisch und Ungarisch Fiume, auf Slowenisch Reka, auf Deutsch St. Veit am Pflaum heißt, war wegen seiner geografischen Lage schon immer eine Kontaktzone unterschiedlicher Sprachen und Kulturen.

Kelten, Illyrer, Römer, Slawen, karolingische Franken, Kroaten, Ungarn, Österreicher, Italiener haben in der weit über zweitausendjährigen Geschichte dieser Stadt mitgemischt. Während der Zeit der österreichisch-ungarischen Doppelmonarchie gehörte sie zur ungarischen Reichshälfte. Nach dem Ersten Weltkrieg kam sie an Italien und 1947 fiel sie mit der istrischen Halbinsel an die Teilrepublik Kroatien des sozialistischen Jugoslawien.

► Titelblatt der Fiumaner Zeitung, die am 3. September 1867 das erste und nach zwölf Ausgaben am 15. Oktober desselben Jahres das letzte Mal erschienen ist.



▼ Journalisten studieren im Archiv der Universitätsbibliothek die deutschsprachigen Zeitungen, die in Rijeka erschienen sind. © DKF, Informationsreise für Medienvertreter 2019

